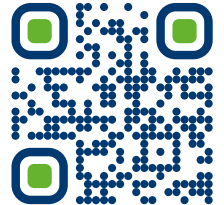


4 Neues Design
**Website und
Abfall-App**

8 Klüger entsorgen
**Wertvoller
Elektroschrott**

11 Kinderseite
**Rätseln und
gewinnen**



Aktuelle Informationen zur kommunalen Abfallentsorgung | Ausgabe 40 | Januar 2024



GEMEINSAM KLÜGER ENTSORGEN

Für die Umwelt

Die sachgerechte Bereitstellung von Abfall und Wertstoffen ist ein aktiver Beitrag der Bürgerinnen und Bürger zum Umweltschutz.

Für die Region

Der ZAW organisiert im Landkreis Darmstadt-Dieburg ortsnah und zuverlässig die gesamte Abfallwirtschaft. Er sorgt für die Einsammlung und hochwertige Verwertung.

Für die Natur

In den Kompostierungsanlagen des ZAW wird aus den gesammelten Bioabfällen und angeliefertem Grüngut wertvoller Kompost für die Landwirtschaft sowie Nutz- und Ziergärten.

ABSCHIED NACH 24 JAHREN

Großer Dank an Dr. Armin Kehrer

Am 29. Juni 2023 wurde im Rahmen der ZAW-Verbandsversammlung Dr. Armin Kehrer, langjähriger technischer Betriebsleiter des Da-Di-Werk Umweltmanagements und zugleich Geschäftsführer des ZAW, in den Ruhestand verabschiedet. In seiner über 24-jährigen Tätigkeit hat er die Entwicklungen im Umweltmanagement und in der Abfallwirtschaft bedeutend mitgeprägt.

Dr. Kehrer übernahm bereits 1999 die Verantwortung als Nachfolger von Wolfgang Krause, der seinerzeit in die Geschäftsführung des EAD (Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen, Darmstadt) wechselte.

Bis Mitte 2018, dem Ruhestand von Jürgen Kreis, dem kaufmännischen Betriebsleiter, leitete Dr. Armin Kehrer die Abfallwirtschaft im Landkreis Darmstadt-Dieburg aus technischer Perspektive. Im Anschluss wurde er zum Dienststellenleiter des Da-Di-Werkes Umweltmanagement mit seinen rund 80 Mitarbeitenden. Unterstützt wurde er durch den stellvertretenden Betriebsleiter Bernd Dewitz. Im Rahmen des Betriebsübergangs des Da-Di-Werkes Umweltmanagement zum ZAW Anfang 2023 war der promovierte Chemiker bis zu seinem Ausscheiden im Juli 2023 als Geschäftsführer des ZAW tätig.

Große Verdienste für effiziente, umweltfreundliche und innovative Lösungen

Schwerpunkt seiner Arbeit war die technische Betriebsführung der fünf Kompostierungsanlagen sowie die



Im Rahmen der Sitzung der Verbandsversammlung am 29.06.2023 wurde Dr. Armin Kehrer (Mitte) vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung, Frank Klock (links im Bild), und dem Vorstandsvorsitzenden Lutz Köhler (rechts im Bild) verabschiedet.

bauliche und fachliche Begleitung von Maßnahmen, die der Landkreis in Bezug auf die Abfallwirtschaft umzusetzen hatte. Mit seiner Unterstützung wurde Mitte der 2000er Jahre das System der Müllschleusen für Großwohnanlagen eingeführt.

Ein Höhepunkt war die Auszeichnung des Da-Di-Werkes mit dem EMAS-Award im Jahre 2007, bei dem das Werk als Bundessieger hervorging. EMAS ist ein Eco-Management- und Audit-System, auch bekannt als EU-Öko-Audit. Es wurde von der Europäischen Union entwickelt und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement sowie Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistungen verbessern wollen.

Es war Dr. Kehrer immer ein Anliegen, die Konzeption der kompletten Abfallwirtschaft im Landkreis effizient

zu gestalten und damit die Abfallgebühren so niedrig wie möglich zu halten. Er trieb technologische Innovationen wie die ZAW-Abfall-App und die Schenk-Tauschkiste, die der ZAW gemeinsam mit dem EAD seit Anfang 2016 betreibt, voran.

Im Hinblick auf die Zukunft des ZAW äußerte sich Dr. Kehrer zuversichtlich: „Mit der neuen Leitung, der kaufmännischen Geschäftsführung durch Herrn Dewitz und der technischen Geschäftsführung durch Frau Gierow, ist der Verband für die kommenden Aufgaben sehr gut aufgestellt.“

Der ZAW bedankt sich bei Dr. Armin Kehrer für 24 Jahre im Dienste der Umwelt und wünscht ihm für seinen Ruhestand eine Zeit voller neuer Erfahrungen, Gesundheit und alles erdenklich Gute.



Der neue Vorstand auf der letzten Verbandsversammlung am 15.12.2023. Frau Dagmar Wucherpennig wurde für den ausgeschiedenen Markus Resch (SPD) in den Vorstand gewählt. Auf dem Foto von links nach rechts: Vorsitzender der Verbandsversammlung Frank Klock (CDU), Corinna Philippe-Küppers (CDU), Vorstandsvorsitzender Lutz Köhler (CDU), Dagmar Wucherpennig (SPD), Gerhard Bonifer-Dörr (Bündnis 90/Die Grünen) und Ralf Möller (SPD). Nicht mit auf dem Foto: Heiko Handschuh (CDU) und Jörg Lautenschläger (CDU).

IN DIESER AUSGABE

Neues vom ZAW

- 2 Großer Dank an Dr. Armin Kehrer
- 3 Wertvoller Kompost nur ohne Störstoffe
- 4 Website und Abfall-App in neuem Design
- 5 Was tun, wenn das Müllfahrzeug nicht kommt?
- 5 Schrittweise Umstellung auf nachhaltige Abfallgefäße
- 6 ZAW erhöht Müllgebühren ab Januar 2024
- 12 Jubiläum: 40. Ausgabe der ZAW aktuell
- 12 Abfallmengenbilanz 2022

Klüger entsorgen

- 7 Biotonne statt Müllverbrennung
- 8 Elektrogeräte kostenlos entsorgen
- 9 Azur macht's möglich: Gebrauchte Haushaltsgeräte mit 1-jähriger Garantie
- 9 Keine illegalen Sammlungen der „Weißen Ware“
- 10 Abfallkoffer für Kindergärten und Grundschulen
- 10 Neues ZAW Malbuch
- 10 Schenk-Tauschkiste

Rätseln und gewinnen

- 11 Rätselcke für Kinder
- 11 SUDOKU-Rätsel

Impressum

Herausgeber:

Zweckverband Abfall und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Roßdörfer Straße 106 · 64409 Messel

Geschäftsführung:

Stefanie Gierow, Bernd Dewitz (V.i.S.d.P.)

E-Mail: info@zaw-online.de

Web: www.zaw-online.de

Telefon: 06159 9160-0

Auflage: 167.000 Exemplare

Redaktion: ZAW

Fotos: ZAW (S. 1, 2, 3, 4, 5, 10), freshidea - stock.adobe.com (S. 3), adobe firefly (S. 7), stokkete - stock.adobe.com (Seite 8), Onidji | Murat İrfan Yalçın - stock.adobe.com (Seite 9), Azur GmbH (Seite 9), backup_studio - stock.adobe.com (Seite 11), Carkhe - stock.adobe.com (Seite 12)

Satz & Design: BALONIER & BALONIER GbR

Druck: WVD GmbH

ZAW aktuell ist auf 100 % Recyclingpapier gedruckt und wird im Landkreis Darmstadt-Dieburg an sämtliche Haushalte verteilt.

WERTVOLLER KOMPOST NUR OHNE STÖRSTOFFE MÖGLICH

Seit über 30 Jahren werden im Landkreis Darmstadt-Dieburg Küchen- und Gartenabfälle separat in der Biotonne gesammelt. In den Kompostierungsanlagen werden sie in wertvollen Kompost für die Landwirtschaft und Gärten verwandelt. Das gelingt jedoch nur, wenn keine Verunreinigungen und

Störstoffe in die Biotonne gelangen. Um dies zu verhindern, führt das Abfuhrpersonal regelmäßig Sichtkontrollen durch. Zusätzlich sind mehr Abfallsammelfahrzeuge mit Metall-detektoren ausgestattet, die die Störstoffe in der Biotonne erkennen. Das hat zur Folge, dass die Tonne nicht

geleert wird. Daher achten Sie bitte darauf, dass im Biomüll keine Störstoffe enthalten sind. In der Übersicht finden Sie dazu die wichtigsten Tipps.

KONTAKT



**Haben Sie Fragen?
Unsere Abfallberaterin
hilft Ihnen gern:**

Christine Funck
Tel.: 06159 9160 144
E-Mail: c.funck@zaw-online.de

DAS IST WERTVOLL UND DARF IN DIE BIOTONNE:



- ✓ Baum-, Strauch- und Grasschnitt
- ✓ Blumen, Pflanzen und Laub
- ✓ Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseschalen
- ✓ Kaffeefilter, Kaffeesatz und Kaffeepads aus Papier
- ✓ Teebeutel und Teesatz
- ✓ Küchentücher aus Papier und unbeschichtete Papierbeutel



DIESE STÖRSTOFFE GEHÖREN NICHT IN DIE BIOTONNE:



- ✗ Kompostierbare Plastikbeutel und Biokunststoffe (Abbauzeit ist zu lang)
- ✗ Kompostierbares Tierstreu (mögliche Krankheitserreger)
- ✗ Plastiktüten und andere Kunststoffverpackungen
- ✗ Kaffeekapseln und Einweggeschirr
- ✗ Obst- und Gemüsenetze
- ✗ Straßenkehricht, Asche und Zigarettenkippen

Biotonne nicht geleert? Das können Sie tun:

Bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung können Sie eine Restmüllbänderole kaufen. Die Leerung erfolgt dann mit der nächsten Restmüllabfuhr. Die Kosten betragen bei einer 120-Liter-Tonne 27,00 Euro und bei einer 240-Liter-Tonne 54,00 Euro.

„Frisch, modern und vor allem übersichtlicher!“ So bewerten viele Nutzerinnen und Nutzer das neue Aussehen des ZAW. Sowohl der überarbeitete Internetauftritt als auch die neue Abfall-App bieten neben wichtigen Neuigkeiten rund um die regionale Entsorgung vor allem die wichtigsten ZAW Angebote auf einen Blick:



Abfallkalender

Zum Download und Ausdrucken als PDF und iCal



Schenk-Tauschkiste

Plattform für Sachen zum Verschenken oder Tauschen, die noch brauchbar und zu schade für den Sperrmüll sind.



Abholung Sperrmüll

Sperrmüll zur Abholung anmelden



Abholung Elektroschrott

Elektroschrott zur Abholung anmelden



Schadstoffe

Schadstoffe gehören nicht in die Tonne



Standorte

Alle Wertstoffhöfe und Kompostierungsanlagen



Abfall ABC

Suchbegriff eingeben und Entsorgungsweg finden



Gebühren

Alle Gebühren auf einen Blick

App herunterladen:



ALLES AUF EINEN BLICK

ZAW Website und Abfall-App in neuem Design



ALLES IM GRIFF

MIT DER

ZAW ABFALL APP

ZAW Abfall-App mit Erinnerungsfunktion

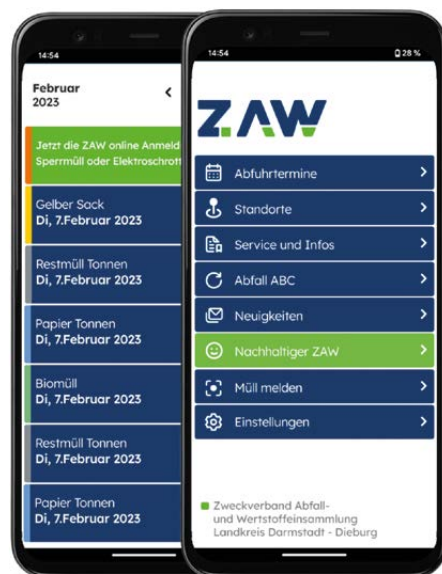
Über 25.000 Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg nutzen bereits die ZAW Abfall-App. Die App ist ein virtueller Abfallberater, der neben der Erinnerungsfunktion für das Herausstellen der Abfalltonnen und Gelben Säcke viele weitere Services enthält.

Ihre Tonne ist nicht geleert? Über die Abfall-App können Sie direkt das Abfuhrunternehmen bei nicht geleerter Tonne anrufen, dem ZAW schnell eine Nachricht schreiben oder per SMS über bevorstehende Nachfahrten informiert werden, wenn in der ganzen Stadt oder Gemeinde die Müllabfuhr nicht pünktlich erfolgen kann. Durch die Meldefunktion für illegale Müllablagerungen können Sie aktiv dazu

beitragen, unsere Umwelt von unerwünschtem Müll zu befreien.

Zusätzlich liefert die App Informationen zu Standorten und Öffnungszeiten unserer Wertstoffhöfe sowie der fünf Kompostierungsanlagen. Das Abfall-ABC mit Suchfunktion beantwortet sämtliche Fragen zur Entsorgung verschiedenster Abfallarten – vom „Abbeizer“ bis zum „Zweikomponentenkleber“.

Wichtig zu beachten: Die Erinnerungsfunktion der Abfall-App funktioniert optimal mit Smartphones, die das Betriebssystem iOS nutzen. Bei Geräten mit Android-Betriebssystem ist eine spezifische Einstellung erforderlich, um sicherzustellen, dass die Erinnerungsfunktion im Abfallkalender dauerhaft aktiv bleibt. Weitere Informationen dazu finden Sie in der App und auf unserer Website.



- Minutengenaue Erinnerung an Entsorgungstermine
- Mehrere Standorte können hinterlegt werden. Zum Beispiel: Privatadresse, Firmenadresse, Großeltern.
- Informationen über unsere Wertstoffhöfe sowie die fünf Kompostierungsanlagen (Standorte, Öffnungszeiten, und vieles mehr)
- Sie werden bei Verzögerungen und Veränderungen des Abfuhrplans sofort informiert.
- Aktionen und Neuigkeiten
- Abfall ABC mit Suchfunktion



WAS TUN, WENN DAS MÜLLFAHRZEUG NICHT KOMMT?

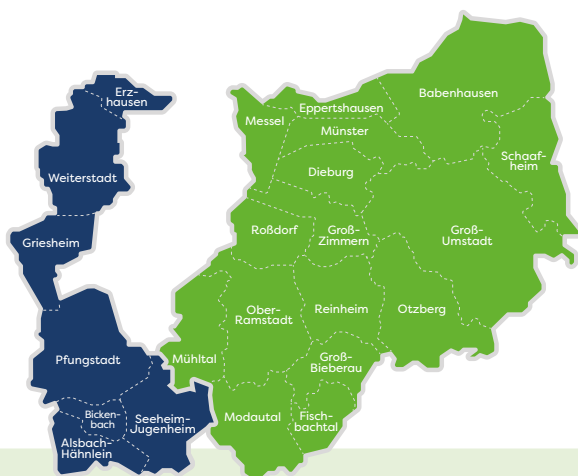
Im ersten Halbjahr 2023 häuften sich im Einzugsgebiet des Abfuhrunternehmens RESO GmbH vermehrt Beschwerden über nicht entleerte Abfalltonnen. Die Ursachen dafür waren vielfältig: Personalmangel, Fahrzeugausfälle, übersehene Gefäße bis hin zu zugeparkten Straßen.

Es ist zweifellos ärgerlich, wenn die Mülltonne pünktlich um 6:00 Uhr morgens bereitgestellt wird und dennoch die Abfuhr am festgelegten Tag ausbleibt.

Wenn dies passiert, bittet der ZAW, sich innerhalb von 2 Werktagen direkt beim entsprechenden Abfuhrunternehmen nach dem neuen Abholtermin zu erkundigen. Aktuelle Informationen und Kontaktdaten finden Sie auch im Abfallkalender sowie auf www.zaw-online.de (Menüpunkt „Abfuhr-Reklamation“) und in der Abfall-App. Kommt es zu größeren Ausfällen, teilt der ZAW dies über seinen Internetauftritt und per SMS über die App mit. Nachfahrten des Abfuhrunternehmens

stellen Zusatzleistungen dar, die von diesen selbst übernommen werden.

Mit Beginn der neuen Abfuhrverträge im Januar 2024 hofft der ZAW, dass die Zahl der Reklamationen sinkt und die Zufriedenheit der Bevölkerung mit der Müllabfuhr steigt. Denn nur durch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten können wir gemeinsam diese Herausforderungen bewältigen und eine optimale Abfallentsorgung für die Zukunft gewährleisten.



Ihr Abfuhrunternehmen ab 2024

Knettenbrech & Gurdulic Service GmbH & Co. KG
06102 738282 · abfuhrservice@knettenbrech-gurdulic.de

RESO GmbH
06159 7175930 · info.dadi@reso-gmbh.de

ÖKOLOGIE TRIFFT ÖKONOMIE

Schrittweise Umstellung auf nachhaltige Abfallgefäße

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg sind über 300.000 Abfallbehälter für Restabfall (ca. 105.000), Biogut (ca. 94.000) und Papier (ca. 105.000) registriert. Der ZAW hat sich als umweltpolitisches Ziel gesetzt, bei der Beschaffung von neuen Gefäßen auf Nachhaltigkeit zu achten. Dies wurde auf verschiedene Weise umgesetzt.

Material aus Recycling-Kunststoffen
Recycling-Kunststoffe erreichen inzwischen dieselbe Stabilität und Eigenschaften wie „Neu-Kunststoffe“ aus Erdöl. Daher war in der letzten Ausschreibung eine Recyclingquote von 80 % eine Mindestanforderung für Sammelgefäße, idealerweise mit dem Umwelt-Siegel „Der blaue Engel“.

Schwarzgraue Tonne mit Deckelclip
Die Abfallbehälter sollen nun einheitlich in schwarzgrau geliefert werden, unabhängig von ihrer Verwendung als Restmüll-, Bio- oder Papiertonne. Die Farbkennzeichnung erfolgt über einen „Deckelclip“ und einen zusätzlichen Aufkleber in grau (Restmüll), grün (Bioabfall) oder blau (Papier). So kann eine Tonne für alle Varianten eingesetzt werden.

Platz-, Kosten- und CO₂-Ersparnis
Die einfache Verwandlungsfähigkeit einer Tonne spart Platz in den Bauhöfen der Städte und Gemeinden und reduziert Transporte von Messel zu den Bauhöfen, da keine verschiedenen Farben der neuen Behälter mehr vor-



gehalten werden müssen. Zusätzlich können zurückgegebene Abfallgefäße vor Ort einfach für andere Abfallarten umgerüstet werden, indem der Deckelclip und Aufkleber ausgetauscht werden. Da farbige Behälter weiterhin genutzt werden können und sollen, wird sich der flächendeckende Austausch über mehrere Jahre erstrecken.

Bereits durch die Herstellung eines neuen Abfallgefäßes wird der CO₂-Ausstoß um bis zu 47 % reduziert. Verbunden mit den eingesparten Transporten ist das ein wichtiger Beitrag zur Verringerung des CO₂-Fußabdrucks. Zum Beispiel reduziert sich bei einer 120-Liter-Tonne mit dem Blauen Engel der CO₂-Ausstoß von 12,4 kg auf 5,7 kg pro Gefäß.

ZAW ERHÖHT MÜLLGEBÜHREN AB JANUAR 2024

Allgemeine Kostensteigerung macht Anhebung unumgänglich

Die stark gestiegenen Aufwendungen für Material, Energie und Personal machen auch vor der Müllabfuhr nicht halt: Die Verbandsversammlung des Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW) hat deshalb eine Erhöhung der Abfallgebühren zum 1. Januar 2024 beschlossen. Es steigen sowohl die Grundgebühren als auch die Gebühren für jede weitere Leerung.

In einer Zeit, in der viele Faktoren zu deutlich ansteigenden Preisen und Inflationsraten führten, spiegelte sich dies in den Angeboten für den neuen Ausschreibungszeitraum wider. Gestiegene Treibstoffkosten und Mautgebühren, höhere Personalkosten sowie Anschaffungskosten für bessere Fahrzeugtechnik sind nur einige der Faktoren, die sich auf die Einsammlungskosten auswirken. Auch steigende Verwertungskosten wie beispielsweise beim Müllheizkraftwerk Darmstadt, sowie zusätzlich zwingen

de CO₂-Abgaben durch das Brennstoffemissionshandelsgesetz tragen dazu bei, dass die Abfallgebühren im Landkreis Darmstadt-Dieburg ab Januar 2024 um durchschnittlich 25 Prozent steigen.

Falsche Müllentsorgung führt zu höheren Kosten

Noch immer landen Abfälle, die in den Gelben Sack, die Biotonne oder in die Papiertonne gehören, im Restmüll. Dies wirkt sich auf die Höhe der Abfallgebühren der Gebührenzahlenden aus. Jede Leerung der Restmülltonne über zwölf Mindestentleerungen im Jahr hinaus, kostete beispielsweise für das 50 Liter-Gefäß im Jahr 2023 noch neun Euro, zukünftig werden 11,20 Euro abgerechnet. Die Anzahl der Leerungen des Vorjahres bestimmt die Anzahl, die im laufenden Jahr berechnet werden. Daher lohnt es sich, Abfälle richtig zu trennen oder am besten gar nicht erst entstehen zu lassen. Insbesondere Küchen- und Gartenabfälle können sorgfältig ge-

trennt und über die Biotonne verwertet werden. Dadurch entsteht bei den fünf Kompostierungsanlagen des ZAW wertvoller Kompost und Gartenerde.

ZAW verstärkt Kontrollen

Für die Qualität von Kompost und Gartenerde ist es wichtig, dass das Biogut ohne Fremdstoffe angeliefert wird. Daher verstärkt der ZAW ab 2024 die Kontrollen der Biotonnen durch Metalldetektoren an den Sammelfahrzeugen, unterstützt durch Sichtkontrollen des Abfuhrpersonals. Falsch befüllte Biotonnen bleiben ungeleert stehen und werden nach vorheriger Anmeldung später gegen Gebühr als Restabfall mitgenommen und entsorgt. Ziel des ZAW ist es, für die nächsten Jahre weiterhin eine verlässliche Abfallentsorgung im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu gewährleisten und die Gebühren nicht noch weiter steigern zu müssen.

Wie sich die Gebühren auf die einzelnen Gefäßgrößen auswirken, zeigen die nachstehenden Tabellen:

ABFALLGEBÜHREN 2024

Gefäßgröße Restmüll	Jährliche Grundgebühr inklusive 12 Leerungen	Jede weitere Leerung
50 Liter	134,40 €	11,20 €
60 Liter	163,20 €	13,60 €
80 Liter	216,00 €	18,00 €
120 Liter	324,00 €	27,00 €
240 Liter	648,00 €	54,00 €

ABFALLGEBÜHREN FÜR MÜLLSCHLEUSEN 2024

Personenanzahl je Haushalt	Anzahl der Mindestleerungen im Jahr	Preis je Leerung	Mindestgebühr im Jahr
1 - 4	48	1,90 €	91,20 €
5 - 8	84	1,90 €	159,60 €
9 - 12	120	1,90 €	228,00 €
> 12	156	1,90 €	296,40 €

GEBÜHREN FÜR GROSSGEFÄSSE

Gefäßgröße Restmüll	Jährliche Gebühr
1.100 Liter*	3.520,80 €
1.100 Liter**	5.282,40 €

* bei zweiwöchentlicher Leerung

** bei wöchentlicher Leerung

SONSTIGE GEBÜHREN UND ERMÄSSIGUNGEN

Dritte Sperrmüllabfuhr im Jahr (>8 cbm)	94,40 €
Express-Sperrmüllabfuhr (je 4 cbm)	94,40 €
50 Liter-Müllsack	7,90 €
Biozusatzvolumen je 120 Liter	2,40 €
Eigenkompostierer-Ermäßigung (monatl.)	4,00 €

GÜNSTIGER, WERTVOLLER UND NACHHALTIGER

Sammlung in der Biotonne und Kompost- verwertung statt Müllverbrennung

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg legt großen Wert auf die separate Sammlung von Küchen- und Gartenabfällen in der Biotonne. Diese Abfälle werden in unseren Kompostierungsanlagen zu wertvollem Kompost verarbeitet, der wiederum auf die Felder und in den Boden zurückgeführt wird. So sorgen wir gemeinsam für fruchtbare Erde und wertvollen Humus, die das gesunde Wachstum unserer Nahrung unterstützen.

Wie entsteht hochwertiger Kompost?

Die Herstellung hochwertigen Kompostes aus Bioabfall wird vor allem durch Mikroorganismen (Bakterien) und Pilze geleistet. Damit sie in der Kompostierung unter optimalen Bedingungen leben und „arbeiten“ können, wird der Bioabfall mit gehäckseltem Grünschnitt vermischt. So entsteht ein lockeres Haufwerk, in dem überall ausreichend Luftsauerstoff zur Verfügung steht. Die Mikroorganismen und Pilze zersetzen das Material. Dabei entstehen vor allem Kohlendioxid und Wasserdampf, der sogenannte „Rotteverlust“.

Der aus dem Biogut gewonnene Kompost ist nach einer kurzen, inten-

siven Kompostierung von vier bis sechs Wochen zu einem Frischkompost geworden, der zur Düngung und Humusanreicherung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verwendet werden kann. Nach bis zu zwölf Wochen Rottezeit wird aus dem Frischkompost ein ausgereifter Fertigkompost. Darin stecken mehr stabile Humusstoffe, die als Dauerhumus den Boden verbessern. Fertigkompost ist ein wertvoller Dünger für jeden Hausgarten, aber auch Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner nutzen ihn gerne.

Die regelmäßige Qualitätskontrolle in den Kompostierungsanlagen des ZAW gewährleistet Anwendern zertifizierte Qualität und Verlässlichkeit beim Erwerb des Produkts.

Wieviel Kompost entsteht aus unserem Bioabfall?

Rund 43.000 Tonnen Küchen- und Gartenabfälle werden jedes Jahr von den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Darmstadt-Dieburg in der Biotonne gesammelt. Das sind im

Durchschnitt stolze 390 Gramm (wie 2 mittelgroße Äpfel), die jede Person täglich getrennt sammelt. Eine im hessen- und auch deutschlandweitem Vergleich beachtliche Menge. Vom ursprünglichen Haufen Bioabfall verbleibt nach drei bis sechs Monaten noch etwa die Hälfte als Kompost. So wurde im Jahr 2022 rund 21.000 Tonnen Kompost auf den fünf Kompostierungsanlagen erzeugt.

Dafür bedanken sich der ZAW, vor allem aber die Umwelt und auch Ihre eigene Geldbörse. Denn Bioabfall lässt sich preiswerter kompostieren als die teure Müllverbrennung, in der die Restabfälle landen. Je weniger Bioabfall in der Restmülltonne landet, desto geringer sind die Müllgebühren. Zugleich entsteht nährstoffreiche Gartenerde und wertvoller Kompost, mit dem die Landwirtschaft ihren Nährstoffverlust auf den Feldern wieder ausgleichen kann und durch den hohen Humusgehalt auch die Bodenstruktur stärkt.

TIPPS ZUR OPTIMALEN NUTZUNG DER BIOTONNE

- Verwenden Sie ausschließlich wirklich kompostierbare Abfälle für die Biotonne (Infos dazu auf S. 3).
- Füllen Sie die Abfälle möglichst trocken und locker in die Biotonne.
- Feuchte Abfälle können Sie in Zeitungspapier einwickeln oder in Biobeuteln aus Papier entsorgen. Diese sind preiswert auf den Kompostierungsanlagen erhältlich.
- Nutzen Sie Heckenschnitt, um Küchenabfälle abzudecken.
- Stellen Sie die Biotonne im Sommer an einen kühlen, schattigen Ort.
- Im Winter suchen Sie einen wettergeschützten Platz, um festes Einfrieren feuchter Abfälle bei Minustemperaturen zu verhindern.
- Stopfen Sie die Biotonne nicht zu voll. Sie wird sonst auch für das Abfuhrpersonal zu schwer.
- Schließen Sie den Deckel, um die Vermehrung von Fliegen in der Biotonne zu minimieren.

21.000 Tonnen Kompost

Was bedeutet das?

Die Bioabfallverordnung begrenzt die Ausbringungsmenge auf 56 Tonnen Frischmasse pro Hektar in drei Jahren. Wenn wir dieses Höchstmaß betrachten, reicht die produzierte Menge von 21.000 Tonnen Kompost für die Düngung von knapp 40 Quadratmetern Land pro Einwohner. Somit reichen die in der Biotonne gesammelten Küchen- und Gartenabfälle zur Bodenverbesserung einer Fläche einer durchschnittlichen Wohnung. Ein tolles Ergebnis.

WERTVOLLE RESSOURCEN NUTZEN!

Elektrogeräte richtig entsorgen – Machen Sie mit!



Ein kleiner Blitz aus der Steckdose, ein leiser Knall und der Geruch nach verbrannten Kabeln steigt uns in die Nase. So oder so ähnlich verabschieden sich viele Elektrogeräte am Ende ihres Lebensweges. Das Gerät ist „Schrott“ und muss entsorgt werden – aber wohin damit?

Vielfach werden Elektrokleingeräte über die Restmülltonne oder sogar über den Gelben Sack entsorgt, obwohl es gesetzlich verboten ist, sie in den Hausmüll zu werfen. Wertvolle

Ressourcen gehen damit unwiderruflich verloren. Hier gibt es noch sehr viel Potenzial zur Nutzung dieser kostbaren Materialien. Deshalb von uns die dringende Bitte:

Machen Sie mit und geben Sie Ihre Elektrogeräte jeglicher Art bei uns ab. So leisten Sie einen Beitrag zur Wiederverwendung wertvoller Materialien und unterstützen eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Recycling ist eine gemeinschaftliche Aufgabe, die nur durch gemeinsames Handeln gelingen kann!

VIelfÄLTIGE MÖGLICHKEITEN ZUR KOSTENLOSEN

ENTSORGUNG VON ELEKTROGERÄTEN

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg bieten wir eine Vielzahl an Abgabemöglichkeiten für Elektroschrott an und sie sind kostenlos! Neben den Sammelstellen auf den Wertstoffhöfen können Sie mehrmals jährlich kostenlos eine Abholung bestellen. Mit einer einfachen Terminbuchung auf der ZAW-Website oder einem Anruf bei unserer Servicestelle.

SCHON GEWUSST?

Das ist Elektroschrott

Alle Geräte, die einen Stecker, Akku, Haushaltsbatterien bzw. Solarzellen haben sowie einzelnes Kabelmaterial und Stecker. Auch Kleidung mit integrierten LED-Leuchten ist Elektroschrott.

Fahrradakkus zum Fahrradhändler

Fahrradakkus sind keine Haushaltsbatterien sondern Industriebatterien und können daher nicht bei den Sammelstellen abgegeben werden. Alle Fahrradhändler sind gesetzlich verpflichtet, sie unentgeltlich zurückzunehmen, unabhängig davon, ob das E-Bike dort gekauft wurde.



Abgabe von Elektrogeräten

Für die Rückgabe bieten wir Ihnen diese kostenlosen Möglichkeiten:

- **Kleingeräte** können bei den **Wertstoffhöfen** im Landkreis und der AZUR GmbH in Mühlthal kostenlos abgegeben werden. In Münster und Eppertshausen werden Elektrogeräte auf den Bauhöfen angenommen.

- Auch der **Onlinehandel** muss die Möglichkeit zur kostenfreien Entsorgung anbieten.

- **Lebensmittelgeschäfte** mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m², z. B. LIDL, ALDI oder REWE, müssen **defekte Kleingeräte** mit einer Kantenlänge von maximal 25 cm zurücknehmen, wenn sie mehrmals im Jahr Elektrogeräte anbieten.

- Beim Kauf eines **neuen Gerätes** (z. B. Fernseher) müssen Einzelhändler, Lebensmittelgeschäfte und Discounter baugleiche Geräte von Kunden zurücknehmen, hier dann unabhängig von der Kantenlänge.



Abholung von Großgeräten durch die Azur GmbH

Die Möglichkeit zur Abholung ist vor allem für Großgeräte wie Kühlschrank, Waschmaschine oder großem Fernseher gedacht. Dann können Kleingeräte problemlos dazu gestellt werden. Falls es jedoch nur um Kleingeräte geht, bitten wir, die Geräte in den Sammelstellen oder der Verkaufsstelle abzugeben. Es ist weder umweltfreundlich noch wirtschaftlich für die Gemeinschaft, einen LKW mit zwei Personen anfahren zu lassen, um ein Bügeleisen oder einen Drucker abzuholen. Die Abholung ist für den Einzelnen kostenfrei und bequem, für die Gemeinschaft wirkt sie sich letztendlich auf die Gebühren aus, da sie über den allgemeinen Gebührenhaushalt finanziert wird.

NEUE SERVICENUMMERN



Anmeldung von Sperrmüll oder Elektroschrott über www.zaw-online.de oder unter Tel.: 06159 9160 600.

Infos zu Gebührenbescheiden und Entleerungsdaten unter Tel.: 06159 9160 900.

GEBRAUCHT – GEPRÜFT – GEKAUFT!

Azur macht's möglich: Gebrauchte Haushaltgeräte mit 1-jähriger Garantie

Nicht jedes defekte Gerät ist gleich Elektroschrott. Viele lassen sich reparieren und wiederverwenden. Das ist eine ökologisch sehr wertvolle Lösung, die Natur und Geldbeutel schont.

Die Azur GmbH kümmert sich darum

Unter Aufsicht eines Elektromeisters werden die Geräte geprüft und repariert. Im Verkaufsraum der Azur GmbH finden Sie ein umfangreiches Angebot an gebrauchten Haushaltsgeräten der bekannten Hersteller. Das Sortiment reicht von Spülmaschinen, Waschmaschinen, Geschirrspülern, Trocknern über Elektroherde bis hin zu Kaffeevollautomaten. Und für alle gilt: 1 Jahr Garantie!

Der Service am Kunden steht für die geschulten Fachberater immer im Mittelpunkt. Die Kunden erhalten von ihnen zu jedem Gerät eine ausführliche, freundliche und kompetente Beratung.

Azur GmbH als Full-Service-Partner

Ist Ihr Gerät defekt oder braucht Pflege? Die Azur GmbH bietet Ihnen neben den gebrauchten Geräten auch die Reparatur und Pflege Ihrer Geräte verschiedener Hersteller an. Damit



zum Beispiel Ihr Kaffeevollautomat langfristig seinen Dienst verrichten kann, muss auch auf die Pflege und Wartung geachtet werden. Hierfür steht Ihnen die Reparaturabteilung ebenfalls zur Seite.

Sind Sie auf der Suche nach Ersatzteilen?

Die Azur GmbH hat ein großes Repertoire an allen möglichen Klein- und Ersatzteilen für Sie auf Lager.

VERKAUF UND KONTAKT

AZUR GmbH

Rheinstraße 48
64367 Mühlthal
Telefon 06151-9452-160
info@azurgmbh.de
www.azurgmbh.de

KEINE ILLEGALEN SAMMLUNGEN IM LANDKREIS!

Sammlung der „Weißen Ware“ nur durch die AZUR GmbH

An den Abenden vor den regulären Abfuhrtagen sieht man Kleintransporter in Schrittgeschwindigkeit durch die Straßen fahren auf der Suche nach Elektroschrott. Besonders beliebt sind Geräte der sogenannten „weißen Ware“, wie Waschmaschinen, Spülmaschinen und Trockner. In dem Moment der Bereitstellung zur Abholung am Straßenrand geht Elektroschrott in das Eigentum des ZAW als öffentlich-rechtlichem Entsorgungsträger über und darf nur durch unseren exklusiven Partner, die Azur GmbH eingesammelt werden. Alle anderen Einsammlun-

gen sind illegal und somit Diebstahl. Der ZAW bringt jeden Diebstahl zur Anzeige. Helfen auch Sie mit, dass es für illegale Sammler unbequem wird! Voraussetzung für eine Strafanzeige ist, dass die Angaben über den Tathergang vollständig sind. Dazu gehören:

- **Datum und Ort** (genaue Anschrift) der Mitnahme von Gegenständen
- **Kfz-Kennzeichen**
- **genaue Bezeichnung der entwendeten Gegenstände** (z. Bsp. 1 Drucker, 1 Kaffeemaschine und 2 Musikboxen)



KONTAKT

Meldungen nimmt Frau Braun unter s.braun@zaw-online.de entgegen.

ABFALL IST EIN KINDERSPIEL

ZAW stellt Abfallkoffer für Kindergärten und Grundschulen zur Verfügung



Für kleine Kinder sind die großen Müllautos, die regelmäßig Tonnen leeren, faszinierend. Sobald ihre Warnsignale erklingen, eilen die Kinder ans Fenster oder nach draußen, um dieses Spektakel zu beobachten. Diese Neugierde möchten wir nutzen, um ihnen frühzeitig zu erklären, was in diesen Tonnen steckt und was damit geschieht.

Um Kindern spielerisch das Thema Abfall näherzubringen, gibt es die ZAW Abfallkoffer zum Ausleihen. „Lombi“, der Wurm, und das „Baktinchen“ erklären den Kindern auf einfache und witzige Weise, welche Küchen- und Gartenabfälle in die Biotonne gehören und wie sie in unseren Kompostierungsanlagen zu wertvollem Kompost verarbeitet werden. Im roten Lehrkof-

fer für Kindergärten begeistern kleine Mülltönnchen und ein Spielzeugmüllauto sowie Bücher mit spannenden Abfallgeschichten die Kinder. Das Material im quetschgrünen Koffer für Grundschulen erklärt ausführlicher die wichtigsten Abfallarten wie Kunststoff, Papier, Sonderabfall sowie Restmüll und Biogut. Wichtig sind uns neben den Abfallarten sowie ihrer sortenreinen Trennung vor allem auch die Abfallvermeidung.

KONTAKT

Die Abfallkoffer können kostenfrei bei unserer Abfallberaterin ausgeliehen werden:

Christine Funck
Tel.: 06159 9160 144
E-Mail: c.funck@zaw-online.de

Es gibt bereits eine Warteliste, aber weitere Lehrkoffer sind bestellt. Darüber hinaus kommt die Abfallberaterin auch gerne persönlich bei Ihnen vorbei und informiert über alle Fragen rund um das Thema Abfall im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dieser Service ist natürlich kostenfrei.

NEUES ZAW MALBUCH

Vom Abfall zum Wertstoff

Ihr fragt euch, wie aus Grünschnitt wertvoller Bio-Kompost wird oder was aus dem gesammelten Altpapier wird? Das erfahrt ihr in unserem neuen ZAW Malbuch. Auf 28 Seiten zeigt es euch, wie die verschiedenen Abfall-

arten (z. B. Glas, Bio/Grünschnitt oder Plastik) entsorgt und zu einem Wertstoff verarbeitet werden.

Ihr erhaltet das Malbuch kostenlos in allen Kompostierungsanlagen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.



Schenk-Tauschkiste mit Reparaturführer

- verschenken
- tauschen
- reparieren

Plattform für Sachen zum Verschenken oder Tauschen, die noch brauchbar und zu schade für den Sperrmüll sind.

zaw.schenk-tauschkiste.de



RÄTSELECKE FÜR KINDER

Bist du ein Experte in Sachen Abfall?

Dann bist du hier genau richtig. Beantworte die nachfolgenden Fragen. Die Buchstaben der Antworten von 1 bis 9 ergeben das Lösungswort. Sende das Lösungswort zusammen mit deiner Adresse und deinem Alter an kinder-quiz@zaw-online.de oder schicke eine Postkarte an ZAW, Roßdörfer Str. 106, 64409 Messel.

Zu gewinnen gibt es:

- 4 Bücherschecks im Wert von 50 Euro
- 4 Bücherschecks im Wert von 25 Euro
- sowie weitere tolle Preise.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.



1. Was verkauft die Kompostierungsanlage?

- B Dreck
- R Kompost und Gartenerde
- D Obst und Gemüse

2. Was darfst du in die blaue Papiertonne geben?

- E Altpapier, Pappe und Karton
- S Klebeband
- T Tierstreu

3. Wozu dient das Müllheizkraftwerk nicht?

- F Abfälle verbrennen
- M Strom erzeugen
- C Gold herstellen

4. Was nimmt das Schadstoffmobil an?

- Q Alte Socken
- Y Gefährliche Reinigungsmittel und Lacke
- Z Zeitungen

5. Welche Abfälle dürfen Tiere auf gar keinen Fall fressen, weil sie giftig sind?

- C Zigarettenkippen
- A Äpfel
- H Rasenschnitt

6. Was gehört nicht in die Biotonne?

- V Kartoffelschalen
- W verwelkte Blumen
- L Babywindeln

7. Welche Abfälle gehören in den Gelben Sack?

- I Verpackungen
- H Glasflaschen aller Art
- S Batterien

8. Wohin gehört alte und kaputte Kleidung?

- T Restmüll
- N Altkleidercontainer
- V zum Sperrmüll

9. Was gehört zum Elektroschrott?

- P Möbel, die kaputt sind
- W Altbatterien
- G Defekte Elektrogeräte



Lösungswort:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9.

SUDOKU-RÄTSEL

Vervollständigen Sie das Rätsel. Die beiden gesuchten Zahlen mit 1.000 multipliziert ergibt die Zahl der Menschen, die die ZAW Abfall-App bereits nutzen. Die Lösungszahl einfach mit Name und Anschrift per E-Mail an quiz@zaw-online.de oder per Post an ZAW, Roßdörfer Str. 106, 64409 Messel.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2024. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Teilnehmen dürfen

alle mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZAW.

Zu gewinnen gibt es:

- 1 x 250 Euro
- 1 x 100 Euro
- 4 Bücherschecks im Wert von 50 Euro
- 4 Bücherschecks im Wert von 25 Euro

Lösung: x 1.000

9	4			3		8	5	2
8		1	5	2	9		4	
	7	2	6		4	1		3
4		8		6	7		1	9
	6	9	8		A	5	3	4
2	1		9	4	5	7		
1		4		9	6	3		5
		7	1	B		4	2	8
3			4	7	8		6	

WIR FEIERN DIE 40. AUSGABE

DER ZAW AKTUELL

Unsere Kundenzeitung für alle Bürgerinnen und Bürger des LaDaDi.

Vor rund 28 Jahren beschloss der ZAW, eine Kundenzeitung herauszugeben, die seitdem an alle Haushalte verteilt wird. Die vielen positiven Reaktionen bestärkten uns darin, an diesem Konzept festzuhalten. So konnten wir gezielt und regelmäßig alle Bürgerinnen und Bürger über Neuerungen in der Abfallwirtschaft, Gebührenänderungen, unsere fünf Kompostierungsanlagen und vieles mehr informieren.

In den vergangenen drei Jahrzehnten hat sich die Abfallwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft gewandelt. Die sortenreine Erfassung verschiedener Wertstoffe wie Biogut, Papier und Verpackungsmaterial ist heute selbstverständlich. Besonders die jüngeren Generationen zeigen großes Engagement für Themen der Nachhaltigkeit und des Ressourcenschutzes.

Die Rückmeldungen zu den aktuellen Ausgaben zeigen, dass wir die Menschen im Landkreis er-

reichen. Daher halten wir an der gewohnten Zeitungsform fest und drucken selbstverständlich auf 100 % Recycling-Papier.

„Es ist uns wichtig, dass jede und jeder im Landkreis Darmstadt-Dieburg Zugang zu den Themen der Abfall- und Ressourcenwirtschaft erhält“, so der Umweltdezernent und Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler. „Damit wir auch die digitale Leserschaft erreichen, werden wir die Inhalte zusätzlich auf der ZAW-Website und in der ZAW-App veröffentlichen, die im Jahr 2023 neu gestaltet wurden.“

Ein herzlicher Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die die vergangenen 40 Ausgaben mit großem Engagement liebevoll mit Inhalten,

Geschichten, wertvollen Informationen und vor allem mit Leben gefüllt haben.

Auch diese Jubiläumsausgabe ist wieder gefüllt mit interessanten Neuigkeiten, praktischen Tipps und unserer extra Rätsel- und Gewinnspielseite. Viel Glück!

Herzlichst,
Ihr Redaktions-Team



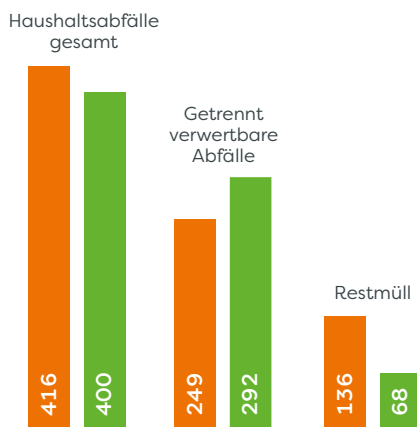
ABFALLMENGENBILANZ 2022

Landkreis Darmstadt-Dieburg hessenweit Spitzenreiter in der Vermeidung von Restmüll

Im Jahr 2022 gab es den stärksten Rückgang bei Haushaltsabfällen in Hessen seit 2004. Pro Kopf sank die Abfallmenge um 9 % von 464 kg in 2021 auf 416 kg im Jahr 2022. So ist die Gesamtmenge in Hessen von 2,92 auf 2,66 Millionen Tonnen gesunken. Von den 416 kg Gesamtabfällen pro Kopf entfallen 249 kg auf getrennt verwertbare Abfälle. Dazu gehören Bioabfälle, Papier-, Holz- und Metallabfälle, Bekleidung und Textilien. Hinzu kommen 136 kg Restmüll, 25 kg Sperrmüll, 6 kg Elektrogeräte und 0,5 kg gefährliche Sonderabfälle pro Kopf in Hessen. Die Werte sind in den Kreisen und Städten je nach Lage und Struktur sehr unterschiedlich.

Abfallmengen pro Kopf 2022 in kg

- Hessen
- Landkreis Darmstadt-Dieburg



Der Landkreis Darmstadt-Dieburg liegt mit einer Gesamtabfallmenge von ca. 400 kg pro Kopf unter dem hessenweiten Durchschnittswert. Beim Restmüllaufkommen ist der Landkreis sogar Spitzenreiter mit der niedrigsten Menge. Es sind nur 68 kg pro Kopf. Der Wert für getrennt verwertbare Abfälle ist mit 292 kg pro Kopf höher als in Gesamthessen. Das ist ein tolles Ergebnis und zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger des LaDaDi das Thema Abfallvermeidung und Abfalltrennung sehr ernst nehmen. Vielen Dank von unserer Seite und im Namen unser aller Umwelt.

Quelle: <https://statistik.hessen.de/presse/abfallmengenbilanz-2022>